

## **Große Anfrage der Fraktion der CDU**

### **Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025**

Am 23. September 2014 wurde der Verkehrsentwicklungsplan 2025 (VEP) von der Bremischen Bürgerschaft beschlossen. Ein VEP ist ein strategisches Planungsinstrument, das von Städten und Gemeinden eingesetzt wird, um die zukünftige Entwicklung des Verkehrssystems zu gestalten. Der Plan umfasst in der Regel einen Zeitraum von mehreren Jahren und berücksichtigt verschiedene Verkehrsträger wie den Straßenverkehr, den öffentlichen Nahverkehr, den Radverkehr und den Fußgängerverkehr. Ein gut ausgearbeiteter Verkehrsentwicklungsplan kann dazu beitragen, die Mobilität effizienter, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Er kann das Instrument für eine gelingende, breit getragene und akzeptierte Verkehrswende sein. Soweit die Theorie.

In Bremen wurde der VEP in einem großen und starken Beteiligungsprozess entwickelt. Die Beiräte waren eingebunden, Vertreter der Wirtschaft, Interessensvertretungen und viele mehr. Viel Arbeit, viel Zeit und viele Ideen wurden in diesen Prozess durch die Menschen hineingetragen. Dabei wurde an vielen Stellen um die Zukunft hart diskutiert und gerungen. Nach knapp zehn Jahren ist es nun an der Zeit, Bilanz zu ziehen und zu überprüfen, welche der zahlreichen Maßnahmen aus dem VEP und damit dem Engagement der Menschen und Institutionen umgesetzt wurden, welche in der Umsetzung sind und welche weder geplant noch umgesetzt wurden. Festzustellen ist schon jetzt, dass wichtige Maßnahmen, wie ÖPNV-Ausbauprojekte (Straßenbahnverbindung Malerstraße, Straßenbahn nach Osterholz, Straßenverbindung Horn, et cetera) noch immer auf sich warten lassen. Gleiches gilt für zahlreiche Maßnahmen, die eine Verbesserung des Fuß-, Rad- und Individualverkehrs vorsehen.

Wir fragen den Senat:

Hinweis: Bitte bei der Beantwortung der Anfrage keine Fragen und Unterfragen miteinander verbinden!

Diesen Fragenkatalog bitte für alle Maßnahmen des VEP Bremen 2025 zur Beantwortung heranziehen!

1. In welchem Planungs- und Umsetzungsstadium befindet sich die Maßnahme (zum Beispiel E. 3 Straßenbahnverbindung Malerstraße) aus dem VEP Bremen 2025?
  - a) Welche Planungsschritte wurden wann begonnen, wann fertiggestellt und welche Planungsschritte fehlen noch?
  - b) Wann erfolgen die noch fehlenden Planungsschritte und warum sind sie noch nicht erfolgt?
  - c) Wie lange wird eine vollumfängliche Planung des Projekts insgesamt dauern und wann könnte diese im Idealfall, sofern ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, fertiggestellt werden?
  - d) Welche Planungskosten sind hierfür bereits durch wen und wann entstanden?
  - e) Welche Planungskosten sind für eine vollumfängliche Planung des Projekts erforderlich?
  - f) Reichen die derzeitigen personellen Kapazitäten bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und bei der BSAG (nur bei ÖPNV-Maßnahmen) für die Planung des Projekts aus? Wenn nein, wie viele VZÄ sind bis wann an welcher Stelle für eine vollumfängliche Planung erforderlich?
  - g) Mit welcher Priorität wird der Senat das Ausbauprojekt im Vergleich zu den anderen Projekten beplanen? Warum findet die Einordnung an dieser Stelle statt und wie wird der Senat dies umsetzen? In welchem Haushalt waren/sind die finanziellen Mittel für die Planung und Umsetzung des Projekts hinterlegt?
  - h) Welche Umsetzungskosten sind bereits wann entstanden?
  - i) Welche Umsetzungskosten für das Projekt würden nach derzeitigen Schätzungen entstehen?
  - j) Inwieweit ist eine Bundesförderung erwartbar und welchen Anteil an den Planungs- und Baukosten würde diese ausmachen/hat diese ausgemacht?
  - k) Sofern zutreffend: Aus welchen Gründen konnte das Projekt seit Beschlussfassung des VEP am 23. September 2014 nicht vollumfänglich umgesetzt werden?
  - l) Falls noch nicht geschehen: Wann wird das Projekt in Betrieb gehen und wie begründet sich diese Annahme (eine konkrete Jahreszahl und Begründung wird erwartet)?

2. Der Senat wird gebeten die Antworten aus Frage 1 (alle Maßnahmen) tabellarisch wie folgt aufzubereiten:

<b>Maßnahme</b>	<b>Planung abgeschlossen</b>	<b>Umsetzung abgeschlossen</b>	<b>Planungskosten (prognostiziert)</b>	<b>Umsetzungskosten (prognostiziert)</b>	<b>Anteil Bundes-/EU-Förderung</b>	<b>Gesamtkosten (prognostiziert)</b>
	„ja“(Jahr)/ „nein“	„ja“ (Jahr)/ „nein“				

3. Wird der Senat eigeninitiativ eine jährliche Übersicht hinsichtlich der Umsetzung von VEP-Maßnahmen veröffentlichen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, aus welchen Gründen lehnt der Senat dies ab?
4. Ist eine weitere Fortschreibung des VEP geplant? Wenn ja, ab
- wann und mit welchem Zeitplan,
  - in welcher Form,
  - mit welcher Verantwortung und
  - mit welchen Mitteln?

Michael Jonitz, Frank Imhoff und Fraktion der CDU